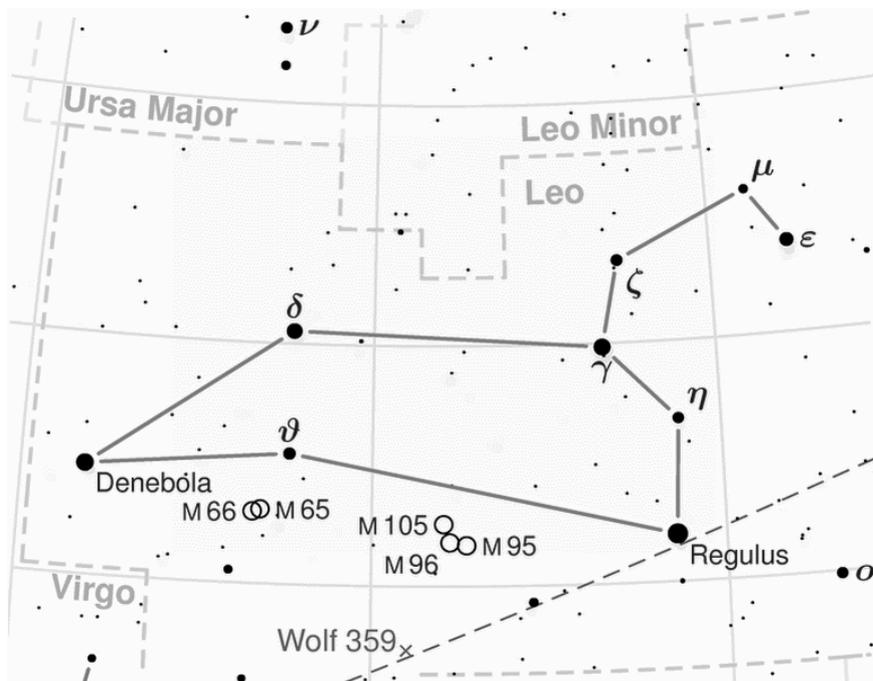


# Sternbilder ZODIAK Tierkreis





## Inhalt

Einführung

Werke

Heidi Reichert: Sternbilder

Karlheinz Stockhausen: Tierkreis

Wulfin Lieske: ZODIAK

Realisation

Materialien

Künstler

Links und Kontakt



## Einführung

**Sternbilder ZODIAK Tierkreis** ist ein multimediales Projekt dreier autonomer Kunstschöpfungen die durch ihren Bezug auf die zwölf Tierkreiszeichen (Zodiak) zusammentreffen. In wechselseitiger Durchdringung von Gemälden und Skulpturen einerseits und Klavier solo und Quartett-Musik entsteht ein dichtes Beziehungsgeflecht in der Ausdeutung dieses archaischen Themas.

Dabei sind die drei Künstlerpositionen sehr gegensätzlich: geht Heidi Reichert von arabischer Kalligraphie, Symbolen und auf das Wesentliche reduzierten Körperzeichnungen aus, so bezieht sich Karlheinz Stockhausen auf eine astrologische Deutung seiner „Melodien der Sternzeichen“. Wulfin Lieske dagegen entwickelt seine Charakterstücke aus einer Projektion der jeweiligen Sternkonstellation auf ein musikalisches Koordinatensystem aus Tonhöhe und Zeit. In der Synthese unterschiedlicher Auffassungen, Materialien und Wirkungen entsteht ein Gesamtkunstwerk.



## Werke 1

### Heidi Reichert: **Sternbilder** (2011/12)

Der 12-teilige Bilder-Zyklus (Akryl und Ölkreide auf Leinwand 120 x 120 ) hat die 12 Tierkreiszeichen zum Thema. In jedem Bild überlagern sich 4 Bildebenen gleich einem Palimpsest.

Die erste Ebene symbolisiert farblich die 4 Elemente Erde , Luft, Wasser oder Feuer, denen das jeweilige Zeichen zugeordnet ist.

In der zweiten Ebene erscheint der Name des Zeichens in arabischer Kalligraphie.

Darüber legt sich das astrologische Zeichen in der dritten Ebene.

In der vierten Ebene schließlich erscheint das Tierkreiszeichen selbst.

Die vier gleich langen Seiten der Bilder sowie die vier Ebenen entsprechen den 4 Elementen.

Das Format 120 x 120 greift die Zahl 12 auf.

Die Tierkreiszeichen haben auf den Bildern nur eine feine Spur hinterlassen, um dann in zwölf Skulpturen (Holz, Akryl) an der Wand zu erscheinen. Diese sind in ihrer Farbigkeit ebenfalls von den vier Elementen bestimmt. Auf ihnen erscheinen die Namen der wichtigsten Fixsterne der jeweiligen Sternbilder in lateinischer Schrift.

## Jungfrau - Virgo

7A

F schaut, K anschauen, von deren 'Melodie' 'angezogen' werden, ab 4. Takt langsam zu K gehen und bei 10 die Melodie übernehmen.  
*sempre marcato, poco vibrato ad lib.*  
*breit*  
*immer breit arpeggieren*

Klarinette  
 Klarier

7B

(*J* = 160) F schaut im 1. Takt K an, dreht sich dann um und bringt langsam während 10 die Melodie zu T, bis sie sich beim letzten Ton von 13 von hinten zum K fängt. F mit den Augen und nähert sich dem Flügel.  
*(wenig vibrato)*  
*breites Arpeggio mit 1. Takttast lagieren*

Flöte  
 Klarier

17

Werk Nr. 41

## Werke 2

Karlheinz Stockhausen: **Tierkreis**

Nr. 41 ½ – 12 Melodien der Sternzeichen (1974/75)

Stockhausens „Tierkreis“ kann in diversen Besetzungen gespielt werden. Die Interpreten haben zuvor eine Ausarbeitung der in der Partitur gegebenen Anweisungen zu erstellen. In einer zweiten Ausarbeitung gab Stockhausen den Musikern zusätzlich zu den Anweisungen der Partitur nur wenige Improvisationsstrukturen an die Hand und bat sie, frei über die Melodien von „Tierkreis“ zu improvisieren. – Interpretation als Verdeutlichung der Komposition.

Dauer: ~25‘

## XI Aquarius

Wulfin Lieske  
Köln, Januar 2012

♩ = 60  
pizz.

♩ = 52  
Pesante  
ord.

*f* (nach Staccato Pedal) *p* *f* *mf* *p* *f*

*sfz* *sfz* *sfz*

*f* *p dolce* *mf* *p* *f* *mf* *mf* *mf*

(Saiten mit Hand dämpfen)

*Reo*

## Werke 3

Wulfin Lieske: **ZODIAK**

## Zwölf Sternbilder für Klavier (2012)

Der Klavierzyklus „ZODIAK“ entstand im Januar 2012 in Köln und folgt in seiner künstlerischen Ausarbeitung einer Projektion der zodiakalen Sternbilder in Tonkonstellationen. Diese werden zu Beginn jedes Satzes im Flügel (Pizzikato) stehend mit gehaltenem Pedal gezupft: der Innenraum des Instrumentes stellt dabei den Kosmos dar - dem nicht durch den Menschen gestalteten Raum.

Sich niederlassend und auf den Tasten spielend verlässt der Pianist den ihm fernen Weltenraum und bewegt sich auf irdisch-menschlichen Bahnen. Aus der im Flügel verklingenden Sternenmusik entfalten sich in zwölf Charakterstücken Kompositionen in unterschiedlichster Technik und Stilistik.

Dabei stehen die Elemente Erde und Feuer für Expressivität und Individualität während Wasser und Luft formelhafte Gleichnisse ihrer Sternzeichen entstehen lassen.

Dauer: ~26'



## Realisation

### Variante A:

Für das Projekt wird eine Bühne mit Flügel und Platz für vier Musiker (Flöte, Klarinette, Trompete, Klavier) benötigt.

Wahlweise können die zwölf Bilder oder zwölf Skulpturen gehängt werden.

### Variante B:

In Zusammenarbeit mit einem Lichttechniker entsteht eine Lichtgestaltung für den gesamten Raum (Projektion durch 2-3 Beamer), die zeitgleich mit der Musik unter Verwendung der Bildmotive die einzelnen Sternzeichen thematisiert.

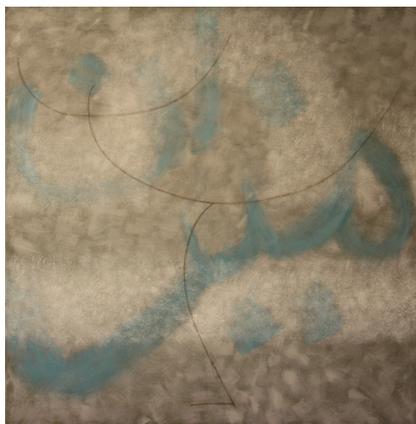
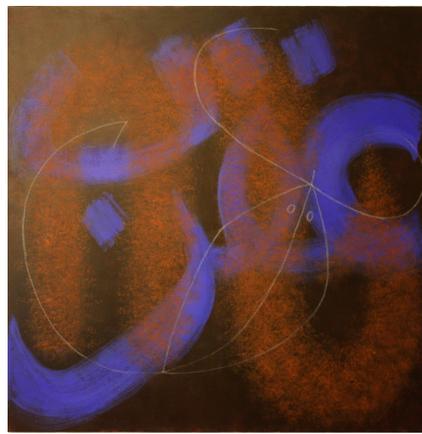
Die Musiker spielen alternierend in der Reihenfolge des Tierkreises das jeweilige Zeichen zunächst aus „ZODIAK“ (Lieske) und dann aus „Tierkreis“ (Stockhausen).

Für die Musiker werden Pultleuchten benötigt.

Die gesamte Aufführungsdauer beträgt etwa 60'.

Materialien







## Künstler 1

### Heidi Reichert

Seit Abschluss ihres Kunststudiums an der FH Köln 1978 arbeitet Heidi Reichert als freischaffende Künstlerin in Köln.

Hauptthema ihrer künstlerischen Arbeit ist die menschliche Figur, die sich stark abstrahiert zu Fabelwesen und mystischen Gestalten wandelt. Ihre Figuren treiben - aus Holz ausgesägt an der Wand oder in der Luft als Mobiles - ihr bewegtes Wesen und bilden einen eigenen Kosmos.

1994 schuf Heidi Reichert die Figurengruppe Evocaciones als Bühneninstallation für BRONSKY RITUAL. Im Jahr 2000 konzipierte sie mit dem Komponisten Wulfin Lieske das Oratorium

„Über den Wassern“, für das sie eine Performance entwickelte und auf der Expo 2000 aufführte.

2003 folgte das Projekt „Nympheas“ zum Internationalen Tag des Wassers in Zusammenarbeit mit Wulfin Lieske im alten Faulturm des Grossklärwerks Köln – Stammheim.

Zur Eröffnung des Kunst Cluster Wuppertal 2009 gestaltete Heidi Reichert einen eigenen Raum "Aquarium" und die Lichtinstallation "Schattentanz".



## Künstler 2

### Karlheinz Stockhausen (1928-2007)

Stockhausen gilt als Pionier der elektronischen Musik, des innovativen Umgangs mit Raum, Musik und Live-Performances. In seiner Musik und seinen Schriften hat er ein einzigartiges kohärentes System von allgemeinen Bezügen und serieller Totalität entwickelt, die ästhetische, philosophische und musiktheoretische Implikationen erkunden.

\* 1928 bei Köln; Karlheinz Stockhausen studierte an der Musikhochschule und der Universität Köln; erste Arbeitskontakte zum Elektronischen Studio des WDR in Köln 1951; studierte 1950–1953 bei Pierre Schaeffer und Olivier Messiaen in Paris; wurde 1953 fester Mitarbeiter des WDR-Studios, welches er 1963–1977 künstlerisch leitete und dem er bis heute eng verbunden ist; lehrte seit 1957 u.a. bei den Darmstädter Ferienkursen, 1971–1977 Professor für Komposition in Köln.



### Künstler 3

#### Wulfin Lieske

Wulfin Lieske ist Gitarrist und Komponist. Neben seiner Karriere als Solist arbeitet er im Duo mit dem Gitarristen Fabian Spindler. Weitere musikalischen Partner sind Gidon Kremer, Astor Piazzolla, Juan José Mosalini und das Hilliard Ensemble.

In seinem kompositorischem Œuvre schöpft er den ganze Ambitus der Möglichkeiten aus: Streng serielle Konzepte stehen neben Freiem, Improvisatorischem, Tonalität neben Atonalität, historische Stilmodelle neben klanglichem Neuland.

Die scheinbaren Grenzen zwischen Tradition und Avantgarde, Orient und Okzident weichen einer integralen musikalischen Sprache.

Wulfin Lieske komponiert Orchester- und Chorwerke, Kammermusik und Solo-Stücke - dazu gehören Auftragswerke für die EXPO 2000, das Cordoba-Festival (2010) und das WDR-Sinfonieorchester (2013).



Links

Heidi Reichert  
[www.heidireichert.de](http://www.heidireichert.de)

Karlheinz Stockhausen  
[www.stockhausen.org](http://www.stockhausen.org)

Wulfin Lieske  
[www.wulfin-lieske.de](http://www.wulfin-lieske.de)

Kontakt

Wulfin Lieske  
wulfinlieske@me.com  
ph 0221 222 3747  
mob 0178 41 222 54